

Nr. 1  
n  
Asim  
Lale,  
smor-  
ersto-  
Zolli-  
Lei-  
Kan-  
r sei  
Eltern  
malms  
ngen,  
dem  
leide-  
anger  
in in  
Jeber  
h Un-  
ation  
nisse  
rmor-  
s Tä-  
fest-  
ester-  
einem  
einer  
und  
ils er  
Sohn  
Dra-  
einer  
at in  
rigen  
r Ge-  
ks in  
chos-  
r Tat  
n Af-  
ngnis  
ist in  
n an-  
töd-  
olizei  
sam-  
schen  
zwei  
ahres  
sisten  
stürz-  
schen  
dem  
ie ra-  
euer-  
wur-  
sam-  
d ein  
ls im  
zählt  
die-  
er 50  
ingen  
von  
Ger,  
als  
upro-  
anden  
sel in  
nutet,  
n um  
Versi-  
etikon  
if den  
rund  
entes  
in  
Brand-  
l aus-  
zer-  
des-  
Ein-  
retten  
ibjagd  
injähr-  
l. Der  
te der  
a und  
eweih  
er am  
später  
umung  
demie  
n Zen-  
ns 25  
aus-

AZ - FL-9494 Schaan

Mittwoch

5. Januar 1977

Erscheint  
Dienstag/Mittwoch  
Donnerstag/Samstag

Jeden Donnerstag  
in allen  
Haushaltungen

# Liechtensteiner Volksblatt



Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

110. Jahrgang - Nr. 2

## Warten auf positive Zeichen

### Was erhofft sich der Liechtensteiner vom Wirtschaftsjahr 1977?

Wie beurteilt der Liechtensteiner die wirtschaftliche Entwicklung in dem soeben angelaufenen Jahr 1977? Hofft er auch (wie jeder vierte Schweizer), dass es ihm besser geht, als 1976? Nur jeder neunte Schweizer, so ergab eine Umfrage der «Weltwoche», befürchtet eine Verschlechterung, 60 Prozent, also mehr als die Hälfte unserer Schweizer Nachbarn, nehmen an, dass 1977 wirtschaftlich etwa gleichen Lauf nehmen wird, wie das vergangene Jahr.

Diese überraschend optimistischen Umfrageergebnisse, wie sie die «Weltwoche» ermittelte, kontrastieren in gewissem Masse mit den Erwartungen, die Wirtschaftsfachleute und professionelle Prognostiker in

die kommenden zwölf Monate legen. Allgemein herrscht der Eindruck vor, dass sich in absehbarer Zeit keine grundsätzliche Tendenzwende der Konjunkturlage zeigen werde.

#### Hoch und Abflachung

Nach einem leichten Zwischenhoch in der ersten Hälfte des letzten Jahres, das den Hoffnungen auf einen baldigen Wirtschaftsaufschwung neue Nahrung zuführte, machten sich alsbald wieder Abflachungstendenzen bemerkbar. Ein Durchbruch auf breiter Ebene blieb vorerst aus. Im Gegenteil, nachdem in den wichtigsten Industrietraktoren die erwarteten Konjunkturziele nicht erreicht wurden, mussten unter dem Zwange dieser Tatsachen die ins Auge gefassten Zielvorstellungen für 1977 nach unten revidiert werden. Dem

rasanten Abstieg von den Höhen der Hochkonjunktur in die Talsohle der Rezession folgte kein ebenbürtiger Aufstieg nach den modellhaften Vorstellungen des gleichmässigen Ablaufs von Konjunkturzyklen.

#### Optimistischer als in der Schweiz

Für unser Land liegen — leider — keine Umfrageergebnisse, aber auch keine detaillierten Wirtschaftsprognosen vor. Man wird aber wahrscheinlich nicht allzu weit fehlgehen in der Annahme, dass einerseits die liechtensteinische Bevölkerung die persönliche Situation — nach den bisherigen Erfahrungen in der Rezession — noch etwas optimistischer einschätzt, als die Nachbarn über dem Rhein, andererseits ein noch grösserer Anteil der Bevölkerung keine Aenderung, wenigstens keine

Verschlechterung, im neuen Jahr in Rechnung stellt.

#### Gedämpfter Optimismus

Aber auch die hiesige Industrie ergibt sich — wie aus einer Darstellung der Verwaltungs- und Privatbank sowie aus den Verlautbarungen der ausserordentlichen Generalversammlung der Industriekammer hervorgeht — in Optimismus, wenn auch noch leicht gedämpft. Die konjunkturellen Erwartungen sind, bedingt durch die Vielgestaltigkeit nach Produktion und Absatzmärkten, sowohl nach Branchen wie auch nach einzelnen Unternehmen sehr uneinheitlich. Zu Unzufriedenheit Anlass gab im abgelaufenen Geschäftsjahr lediglich der erwirtschaftete Ertrag. Gleichzeitig aber wird damit gerechnet, dass sich die Lage

Fortsetzung auf S/2

Schöner  
wohnen

thöny

MOBEL-CENTER  
Schaan 2 44 22

## FÜR SIE IM DIENST

Donnerstag, 6. Januar 1977  
(Dreikönig)

#### Ärztlicher Dienst

Dr. Alban Vogt  
Balzers Telefon 4 11 71  
Telefon 4 12 02

#### Apothekendienst

Schlossapotheke  
Vaduz Telefon 2 10 75  
9.30—11.00 Uhr

**Rettenungsdiens des LRK (24-Stunden-Dienst):** Tel. 2 44 55.  
Weitere Feiertagsdienste finden Sie auf Seite 4 unserer heutigen Ausgabe.

## Jugend- bewegung

#### Delegiertenversammlung der CLJ in Schaan

Am kommenden Samstag nachmittag (8. Januar) führt die im Herbst 1975 gegründete Christlich Liechtensteinische Jugendbewegung (CLJ) im kleinen Saal des Schaaner Postgebäudes ihre erste Delegiertenversammlung durch. Auf der Tagesordnung stehen die Genehmigung des Jahres- und Kasaberichtes durch die Delegierten sowie die Neuwahl des Landesteamts. Die CLJ hofft, dass ausser den Delegierten und Freunden der eigenen Vereinigung auch Vertreterinnen und Vertreter anderer liechtensteinischer Jugendbewegungen an der Delegiertenversammlung teilnehmen. — Die CLJ versteht sich als Nachfolge-Organisation der früheren Jungmannschaften und als Dachorganisation der verschiedenen, in Liechtenstein bestehenden oder noch zu gründenden Jugendgruppen. Die Vereinigung hat sich zum Ziel gesetzt, die weibliche und männliche Jugend des Landes zu einem selbstkritischen Denken anzuregen und die Kameradschaft und Freundschaft im christlichen Sinne zu fördern. — Im ersten Vereinsjahre führte die CLJ verschiedene Sportveranstaltungen, gemeinsame Wochenend-Ausflüge und Diskussionsrunden zu anspruchsvollen Themen des Lebens durch. Im Verlaufe des Jahres 1976 begaben sich 28 junge Leute auf Initiative der CLJ zu Weiterbildungskursen ins Ausland. Die Jugendbewegung will auch im angelaufenen Jahr auf die Ausbildung von Führungskräften ein besonderes Gewicht legen. Sie verschweigt nicht, dass es in ihrem ersten Vereinsjahre eine Reihe von Problemen und Erfahrungen gab, aus denen man in Zukunft lernen will.

## Neues Volksblatt- Quiz

#### Ueber 2000 Franken zu gewinnen

Wieviele Weltcupunkte eroberte das liechtensteinische Skiteam in der Nationenwertung dieses Winters? — Wenn Sie diese Frage richtig beantworten und mittels Postkarte bis zum Einsendeschluss am 14. Januar 1977 an die Volksblatt-Redaktion schicken, dann könnten Sie am Ende dieses Skipokalwinters zu den 10 glücklichen Gewinnern dieses erstmals in Liechtenstein durchgeführten Quizes zählen. Wie es gemacht wird und was alles zu beachten ist, erfahren Sie im Sportteil unserer heutigen Ausgabe auf Seite 5. Wir wünschen viel Spass und vor allen Dingen viel Glück beim ersten Volksblatt-Ski-Quiz.

## Bauen und Planen

#### Jahresrückblick 1976

Für die liechtensteinische Bauwirtschaft brachte das abgelaufene Jahr einen empfindlichen Konjunktur-Einbruch, der vor allem durch den fast völligen Rückgang der privaten und gewerblichen Bautätigkeit verursacht wurde. Um so mehr Bedeutung musste den Bemühungen der öffentlichen Hand beigemessen werden, das Investitionsprogramm weiterhin auf dem alten Stand zu halten. Dass diese Zielsetzung erreicht werden konnte, zeigen nicht nur die im letzten Jahr praktisch fertiggestellten Neubauten des Staates und der Gemeinden, sondern auch die Pläne und Projekte für öffentliche Bauvorhaben, die in diesem und in den nächsten Jahren der Verwirklichung zugeführt werden. Wir verweisen auf unseren diesbezüglichen Rückblick auf das Jahr 1976 (Seiten 7+8 der heutigen Ausgabe).

## Am Silvester im Dienst

### Nicht alle Liechtensteiner konnten feiern

Die Mehrheit der Liechtensteiner verbrachte auch den diesjährigen Silvesterabend im Kreise der Familie oder zusammen mit Freunden in öffentlichen Lokalen, wo man das neue Jahr in der Regel mit Ausgelassenheit und Freude empfing. Daneben aber gab es auch dieses Jahr einen Kreis von Mitbürgern, für welche sich die Silvesternacht kaum von anderen unterschied: Wir meinen die Bereitschaftsdienste bei der Polizei, beim Rettungsdienst des Liechtensteinischen Roten Kreuzes oder bei der Grenzwahe.

Dazu kommen natürlich noch eine Reihe von Privatunternehmen, wie die privaten Ueberwachungsorganisationen, die Taxifahrer, der Arzt vom Dienst oder das Pflegepersonal in den Krankenhäusern.

Wir besuchten in den Silvesternacht den Vaduzer Polizeiposten, wo sich der Diensthabende auf dem Posten, Werner Nigisch, und die Männer von der Streife, Arnold Kaiser und Alois Risch kurz vor Mitternacht zu einem Stelldichein trafen, um gemeinsam das neue Jahr zu erwarten. Bis dahin war es für alle drei eine ruhige Nacht. Erst in den frühen Morgenstunden gab es kleinere Einsätze.

Ruhig ging es für einmal auch beim Rettungsdienst des Roten Kreuzes zu, wo der Sanitäter Ivo Walser und der Samariter Josef Eberle Nachtwache hielten. Das Fernsehprogramm verkürzte ihnen die Zeit. Auch hier gab es bis zur Ablöse am Neujahrsmorgen (gottseidank) keinen Alarm. Die Liechtensteiner verbrachten trotz Ausgelassenheit und Freude eine ruhige Silvesternacht.



Unsere Aufnahmen zeigen (oben) Josef Eberle und Ivo Walser in der Silvesternacht auf dem Einsatzposten des Rettungsdienstes. Das Fernsehprogramm verkürzte Ihnen die Wartezeit. Unten: Auch auf der Polizei ging es (wenigstens bis zum frühen Morgen) ruhig zu. Zur Mitternachtstunde schaute die Streife kurz beim Posten vorbei: Werner Nigisch, Arnold Kaiser und Alois Risch. (Bilder: X. Jehle)

Die  
VPB-Sparkontenkette  
für den  
zinsbewusstesten Sparer

## HAUPTAGENTUR

BEKNER  
ALLGEMEIN  
für das  
Fürstentum  
Liechtenstein

Beratung in allen  
Versicherungsfragen

### Norman Schädler

Am Schrägen Weg 34  
9490 Vaduz  
Telefon 075/2 12 54